

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Brief an Herr Prof [Rudolf Lipschitz]!

Morera, Giacinto

Pavia, 18.06.1886 [den 18-ten Juni [18]86]

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Shelf Mark: NL Lipschitz I

[urn:nbn:de:hbz:5:1-364066](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-364066)

Lavia den 18-ten Juni 1866
Morera

Gefegrafeter Jara Raaf!

Ihre Bemerkungen über meine Arbeit
sind sehr viel mit großem Interesse
gelesen und ich bin Ihnen sehr
dankbar dafür.

Ihre Integrationsmethode scheint
mir sehr nützlich für die mikrobi-
sche Aufklärung der Reifung zu
sein. Ich würde mir diebzunächst
nur Folgendes zu bemerken.

Ihre Methode ist im Grunde
ein natürliches Maß der
Integrationsmenge, nämlich, die
man für Integrationsmenge Linien
mit aus verschiedenen Punkten be-

= Plan, und diese Punkte anzuheften
an Lössen:

$$\begin{array}{lll} x_2 = \text{const}, & x_3 = \text{const} & \dots & x_n = \text{const} \\ x_1 = \text{const} & x_3 = \text{const} & \dots & x_n = \text{const} \\ \dots & \dots & \dots & \dots \\ x_i = \text{const}, & x_1 = \text{const}, & x_3 = \text{const} & \dots & x_{n-1} = \text{const}. \end{array}$$

Für $n=3$ ist das Integrationsmag mit
drei Punkten zusammengefasst, welche
an Koordinatenplan parallel laufen.

Herr Beltrami läßt Ihre Größe
vermindern.

Ganzemigen Sie, was ich für
Prof. Dr. von mir an Ausdruck
meiner Verehrung und Hochachtung.

Ihre Verehrungswürde

G. Morera